



INFOBRIEF
UNTERHALTSVORSCHUSS ONLINE (UVO)

THEMENFELD FAMILIE & KIND
UP FAMILIENFÖRDERUNG

18.05.2022

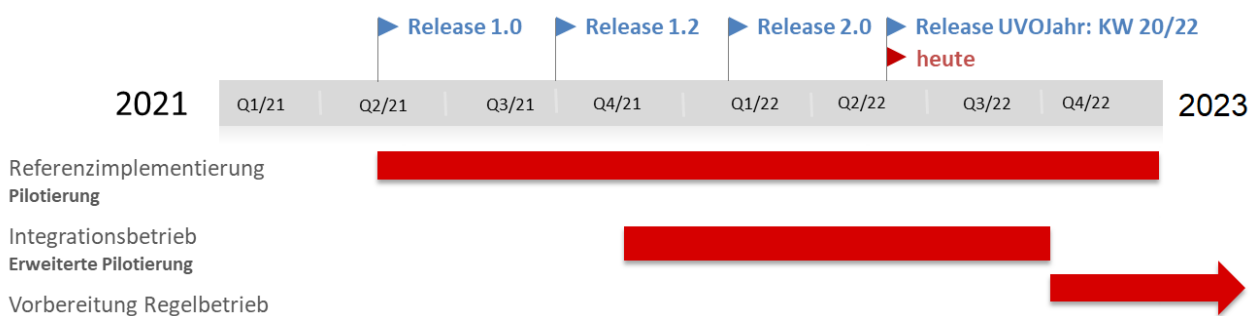
MOIN MOIN UND HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir vom Team Unterhaltsvorschuss Online (UVO) aus dem Bremer Themenfeld Familie & Kind möchten mit diesem Infobrief über den aktuellen Sachstand, Fortschritte und Herausforderungen im Kontext von UVO berichten. Für die Eiligen von Ihnen haben wir ganz unten einen Infokasten mit den wichtigsten Themen zusammengestellt. Besuchen Sie außerdem auch immer gerne unsere UVO-Website.

Aktueller Stand der Pilotierung in der UVO-Umsetzungsallianz

Das UVO ist im Landeanflug auf 13 Bundesländer – so viele haben den „Letter of Intent“ zur Nachnutzung von UVO unterschrieben. Gemeinsam bilden wir die Umsetzungsallianz für den OZG-EfA-Onlinedienst Unterhaltsvorschuss Online.

Aus diesen Bundesländern nehmen aktuell insgesamt 21 Kommunen an der Pilotierung teil. In 5 Kommunen wird der Antrag bereits produktiv eingesetzt, weitere 5 stehen kurz davor. Mindestens 8 Fachverfahren verschiedener Hersteller werden derzeit auf den Onlinedienst angepasst. Wir halten weiter an unserem Zeitplan fest, in Q4/2022 flächendeckend ca. 500 UV-Stellen in den 13 Bundesländern anzubinden und dann ab 2023 in Betrieb zu nehmen.



Neuer Release: UVOJahr 1.0

Die UVO-Welt wird um einen weiteren Onlinedienst reicher: Diese Woche findet das Release von UVOJahr 1.0 statt, dem Dienst für die jährliche Überprüfung der Anspruchsberechtigung auf Unterhaltsvorschuss. UVOJahr ermöglicht Ihnen, die jährliche Überprüfung mit gezielten Fragen durchzuführen, eine schnellere Bearbeitung zu gewährleisten und ihren Sachbearbeiter:innen genau die Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie benötigen.

Unter dem Strich bietet Ihnen UVOJahr kompakte Formulare mit gebündelten Informationen, die Ihnen eine zielgerichtete und schnelle Bearbeitung der Leistungsfälle ermöglichen. [Hier](#) gelangen Sie zu unseren ausführlichen Release Notes und [hier](#) zur Testumgebung für den Onlinedienst UVOJahr. ([Hier](#) noch einmal die Testumgebung für den Erstantrag.)

Aktueller Stand zur rechtlichen Nachnutzung im Einer-für-Alle-Modus (EfA)

Obwohl wir in unseren Pilotkommunen technisch und organisatorisch weiter mit großen Schritten voranschreiten, ist die Frage der rechtlichen Nachnutzung ab 2023 weiterhin offen. Die Themenfeldführerin Bremen wird deshalb den interessierten Bundesländern zeitnah einen Entwurf einer Verwaltungsvereinbarung (VwV) zukommen lassen und die gemeinsame Diskussion anstoßen. Bremen führt darüber hinaus konkrete Gespräche mit etwaigen OZG-Marktplatzlösungen, insb. GovDigital. Unsere (Pilot-)Kommunen sind von diesen Verhandlungen aktuell nicht direkt betroffen.

Technische Vorbereitungen für den Rollout

Der Sprung von der Anbindung von ca. zwei Dutzend Pilotkommunen auf ca. 500 UV-Stellen in den beteiligten Ländern wird uns organisatorisch vor neue Herausforderungen stellen. Entscheidend wird v. a. die rechtzeitige DVDV-Pflege durch die teilnehmenden Kommunen und ihre Verortung in den Zuständigkeitsfindern der Länder und im PVOG werden sowie die Einrichtung der notwendigen OSCI-Postfächer bei den Intermediären der Länder (letzteres betrifft nicht die Dataport-Trägerländer). Diese Vorbereitungen werden nötig sein, um – unabhängig von der Geschwindigkeit und Qualität der jeweiligen Fachverfahrensanbindung – UVO erfolgreich in der Fläche auszurollen. Mit unseren Pilotkommunen sammeln wir hier je Land bereits wertvolle Erfahrungen und möchten diese auch aufbereiten und zur Verfügung stellen, sobald die entsprechenden Durchstiche geschafft sind.

UVO-Betriebsorganisation

Das UVO wird im Team der Betriebskoordination in Bremen einen Heimathafen finden, der für alle in den Bremer Umsetzungsprojekten entwickelten EfA-Onlinediensten zuständig ist. Für UVO gibt es bereits einen „Product Owner“, der innerhalb der Betriebskoordination Aufgaben des jetzigen Projektteams UVO perspektivisch übernehmen und fortführen wird. Die Betriebskoordination wird die Steuerung und Überwachung des technischen Betriebs verantworten und die Weiterentwicklung des Onlinedienstes koordinieren sowie weitere Unterstützungsleistungen wahrnehmen. Des Weiteren wird im Rahmen eines Beschlusses der AL-Runde vom 05. Mai 2022 ein bundesweit gemeinsames Verständnis für Support, Betrieb und Weiterentwicklung erarbeitet. Zu weiteren Themen des zukünftigen Betriebs werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Das wär's für heute – wir sagen Tschüss und bis zum nächsten Mal,

Ihr Team Unterhaltsvorschuss Online (UVO)

UVO Infokasten – Überblick für Eilige

Aktuelles:

- › Die Pilotierung von UVO in 13 Ländern und ca. zwei Dutzend Kommunen schreitet weiter gut voran.
- › In 5 Kommunen sind wir bereits produktiv, mindestens 5 weitere werden zeitnah folgen.
- › UVOJahr, unser Onlinedienst für die jährliche Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen, wird am 18.05. releast und kann von interessierten Pilotkommunen bereits genutzt werden
- › Die technischen Vorbereitungen für den flächendeckenden Rollout befinden sich aktuell in der Planung und der Rollout wird von einer großen Anzahl interessierter Kommunen gewisse Vorbereitungen erfordern. Hierfür werden die gesammelten Erfahrungen unserer Pilotkommunen als Multiplikatoren entscheidend sein.

In den kommenden Monaten:

- › Die rechtliche Nachnutzung im Einer-für-Alle-Modus (EfA) muss geklärt werden; im Gespräch befinden sich eine Verwaltungsvereinbarung unter den interessierten Ländern und das Modell GovDigital.
- › Wir werden einen zusätzlichen Onlinedienst zum digitalen Nachversand von Informationen anbieten („Navl“).
- › Die UVO-Betriebsorganisation wird weiter in Bremen aufgebaut.

Weitere Informationen:

- › ... finden Sie auf unserer [Webseite](#) und im nächsten Newsletter